

Medienmitteilung, 08.06.2021

Judoka Kocher nach WM-Erfolg: “Es ist der Wahnsinn!”

Budapest (HUN) – Fabienne Kocher gewinnt bei der Judo Weltmeisterschaft sensationell die Bronzemedaille. Es ist erst das zweite WM-Edelmetall einer Schweizer Frau in der Geschichte. Die 27-Jährige Athletin zeigt, dass sie zur Weltspitze gehört.

«Einen starken Kopf, viel Herzblut und eiserner Siegeswille» – so lautete Fabienne Kochers Antwort auf die Frage, was es für ein Top-Resultat bei dieser WM brauche. Und ihr Plan ging schliesslich auf! Eine konsequente Linie im Griffkampf und ein starker «Sangaku-Gatame» verhalfen der Judoka vom JC Uster zu diesem bedeutsamen Erfolg. Nach insgesamt fünf Siegen und einer Niederlage im Halbfinale durfte sich Fabienne die verdiente Bronzemedaille umhängen lassen.

«Es ist einfach der Wahnsinn!», so Fabienne Kochers erste Reaktion, «Eine Achterbahn der Gefühle, ich bin immer noch überwältigt. Es macht mich glücklich, aber auch sehr stolz, dass ich für die Schweiz diese Medaille gewinnen konnte.» Schliesslich hat der Erfolg auch historischen Wert, erst als zweite Schweizer Athletin nach Monika Kurath (Bronze 1997) durfte Kocher diesen Erfolg feiern. Alles in allem ist es das sechste Schweizer Edelmetall bei Weltmeisterschaften: 1965 holte Frédéric Kyburz Bronze, Silber gab es für Eric Born 1993, Sergei Aschwanden glänzte 2001 mit Bronze und 2003 mit Silber.

Coach Budolin: «Der Erfolg gehört der Athletin»

«Teamwork und die unglaubliche Leistung von Fabienne heute – Sie hat sich diese Medaille verdient», so Alex Budolin, Schweizer Nationaltrainer und Bronzegewinner von Sydney 2000. Doch was bedeutet der Erfolg für den Coach selber? «Ich durfte früher meine eigenen Medaillen gewinnen, doch diese Erfolge heute gehören den Athletinnen allein», resümiert der Trainer bescheiden, «Ich geniesse einfach meine Arbeit und freue mich über die emotionalen Momente der Judoka. Man erhält so viel zurück, es ist unglaublich».

Olympia-Selektion

Die WM war der letzte Qualifikations-Wettkampf für die Olympischen Spiele in Tokio 2021. Über die Selektion der Schweizer Judoka wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband (SJV)

Der Schweizerische Judo & Ju-Jitsu Verband (SJV) steht seit 1937 für die Förderung und Entwicklung des Judo & Ju-Jitsu in der Schweiz. Für die rund 300 Mitgliedervereine agiert der SJV als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum. Der SJV ist Vertragspartner für den Bund (J+S), Swiss Olympic sowie nationale

Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

office@sjv.ch
www.sjv.ch

und internationale Organisationen. Mit rund 48'000 aktiven Budoka zählt der SJV zu den grössten Sportverbänden der Schweiz.

Medienkontakt

Benar Baltisberger | Marketing & Kommunikation

Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband | Haus des Sportes | 3000 Bern 22

news@sjv.ch | Tel. 079 796 88 77 | www.sjv.ch